

# かわら版

(Kawaraban)

**Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.**



**April 2016 年 4 月**

Liebe Mitglieder der DJG Berlin,

der Präsidenten-Stab ist übergeben. Als 1. Amtshandlung durfte ich am Ende der Mitgliederversammlung am 21. März 2016 meinen Vorgänger Kurt Görger zum Ehrenpräsident unserer Gesellschaft ernennen. Von seiner Erfahrung und seinem Rat möge die DJG Berlin noch lange profitieren!

Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass Professor Dr. Willibald Veit, langjähriger Direktor des Asiatischen Museums Berlin, von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied der DJG Berlin e.V. gewählt wurde - eine verdiente Ehrung für seine Jahrzehnte währende Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit im Vorstand.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern - insbesondere den neu gewählten Herren Dr. Alexander Hofmann und Gerhard F. Müller - sowie den Kassenprüfern.

Nun bitte ich Sie, liebe Mitglieder, den Vorstand mit guten Ideen zu versorgen, damit wir gemeinsam die uns am Herzen liegenden deutsch-japanischen Beziehungen mit Leben erfüllen.

Nach meiner Wahl zum Präsidenten der DJG Berlin habe ich ein Waka aus der Sammlung der Hyakunin Isshu aus dem 13. Jahrhundert vorgetragen:

Aimiteno / nochi no kokoro ni / korabureba / mukashi wa mono-o / omowazarikeri.

Mir ist das Herz so weh / nach dieser Zeit, die uns vereint. / Wie klein dagegen / war doch all' mein Kummer/ bevor ich euch gekannt.

Auf eine glückliche und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Ihr

Martin Lör

Titelbild: „Silhouette von Tokyo von Odaiba aus gesehen“- Foto Volker Malozyk

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Lör

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103

IBAN DE91100100100005512103 BIC: PBNKDEFF

## Mitgliederversammlung

---

Bei der Mitgliederversammlung am 21. März 2016 im JDZB wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

- Präsident:** **Martin Löer**, ehem. Direktor Protokoll und Information des Gerichtshofs der Europäischen Union
- Vizepräsidenten:** **Eckehart Behncke**, Board Member Transinsight GmbH  
**Erhard Reiber**  
**Munehisa Takeya**, Geschäftsführer Toyo Global Service
- Vizepräsident und Schatzmeister:** **Manfred G. Heydolph**, ehem. Bankdirektor der Hypo Vereinsbank
- Geschäftsführerin und Schriftführerin:** **Katrin-Susanne Schmidt**, Japanologin
- Beisitzer:** **Erwin Grunwaldt**, ehem. Leiter v. Dienst beim RIAS Berlin  
**Dr. Alexander Hofmann**, Japan-Kurator Museum f. Asiatische Kunst  
**Dr. Terue Mizonobe-Schulze**, Ärztin  
**Bernhard F. Müller**  
**Christel Taute-Hanke**, Apothekerin  
**Markus Willner**, Diplom Kaufmann, Diplom Designer

Als Kassenprüfer wurden gewählt:

- Barbara Auth**, Japanisch-Lehrerin  
**Karin Stark**, Angestellte JDZB  
**Jörg Schüder**, Japanisch-Lehrer

Unserem langjährigen Mitglied des Vorstandes Prof. Willibald Veit wurde die Ehrenmitgliedschaft in unserer Gesellschaft verliehen und der ehemalige Präsident Kurt Görger wurde zum Ehrenpräsident gewählt. (siehe auch nächste Seite)

Folgende Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

**50 Jahre:** Herr Hartmut Albruschat und Herr Paul Corazolla

**40 Jahre:** Herr Michael und Frau Natsuko Baruschke, Herr Ing. Wolfgang Gegusch und Frau Tamiko Yamashita-Gegusch, Frau Rosemarie Jentschura,

**25 Jahre:** Frau Kiyomi Ikenaga, Herr Martin Löer, Herr Hiro Lübbecke, Herr Takeo und Frau Kinuko Matsuno, Frau Atsuko Rossow

## Ehrenpräsidentschaft für Herrn Kurt Görger

---



Foto: Katrin-Susanne Schmidt

Die Mitgliederversammlung hat am 21. März 2016 auf Vorschlag von Präsident Martin Lör den langjährigen Präsidenten der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin, Kurt Görger, zu ihrem Ehrenpräsident gewählt.

Nach einer erfolgreichen Karriere bei der Berliner Bank und der Landesbank Berlin engagierte sich Herr Görger zunächst bei der Deutschen Gesellschaft für Ostasiatische Kunst und übernahm den Vorsitz des Arbeitskreises Berlin-Brandenburg der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung.

1992 wurde er in den Vorstand der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin berufen, 2004 übernahm er als Präsident die Verantwortung für unseren Verein.

Seine 12-jährige Amtszeit war geprägt durch einen unermüdlichen Einsatz für die Freundschaft zwischen Deutschland und Japan, was 2013 gewürdigt wurde durch die Verleihung einerseits des Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und andererseits des Ordens der aufgehenden Sonne am Band, Goldene Strahlen, durch die Regierung Japans.

Höhepunkte seiner Präsidentschaft waren 2011 die erfolgreiche Mitwirkung am Jubiläumsjahr „150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan“, die von ihm initiierte Spendenaktion für die Opfer der Dreifach-Katastrophe von Fukushima und die Ausrichtung der Jubiläumsfeier „125 Jahre DJG Berlin“ sowie der 51. Jahrestagung des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften im Jahr 2015. Aus der Vielzahl der Veranstaltungen, die Herr Görger mit tatkräftiger Unterstützung der Geschäftsstelle für die Mitglieder der DJG Berlin und ihre Gäste organisiert hat, ragt der Manga-Wettbewerb hervor, mit dem es gelingt, auch ein junges Publikum an Japan heranzuführen. Besonders wichtig ist Präsident Görger auch gewesen, das 2011 geschlossene Partnerschaftsabkommen mit unserer Schwesterorganisation Japanisch-Deutsche Gesellschaft Tokyo mit Leben zu füllen.


Die Mitglieder der DJG Berlin sind ihrem Ehrenpräsidenten Kurt Görger und - wie in der Mitgliederversammlung am 21. März 2016 ausdrücklich gewürdigt - Frau Gisela Görger zu großem Dank verpflichtet. Sie hoffen auf Inspiration und vielfältige Präsenz der beiden in den kommenden Jahren.

**Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin freut sich, die Firma**

**ANA All Nippon Airways**

**als neues Fördermitglied begrüßen zu können. Herzlich willkommen und besten Dank für die großzügige Unterstützung!**



A STAR ALLIANCE MEMBER 



Das Ehepaar Görger mit den neuen Fördermitgliedern Herrn Shigeru Hattori (Vice President & General Manager Germany & Central Europe) sowie Herrn Chokusuke Kotera (Sales Manager Germany, Austria & Eastern Europe) von ANA, am 9.3.2016 in der Botschaft von Japan

**Happy birthday, lieber Herr Dr. Haasch!**

**Am 18. April feiert der Ehrenpräsident der DJG Berlin, Dr. Günther Haasch,  
seinen 90. Geburtstag.**

**Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm und seiner Frau für  
die Zukunft alles Gute!**

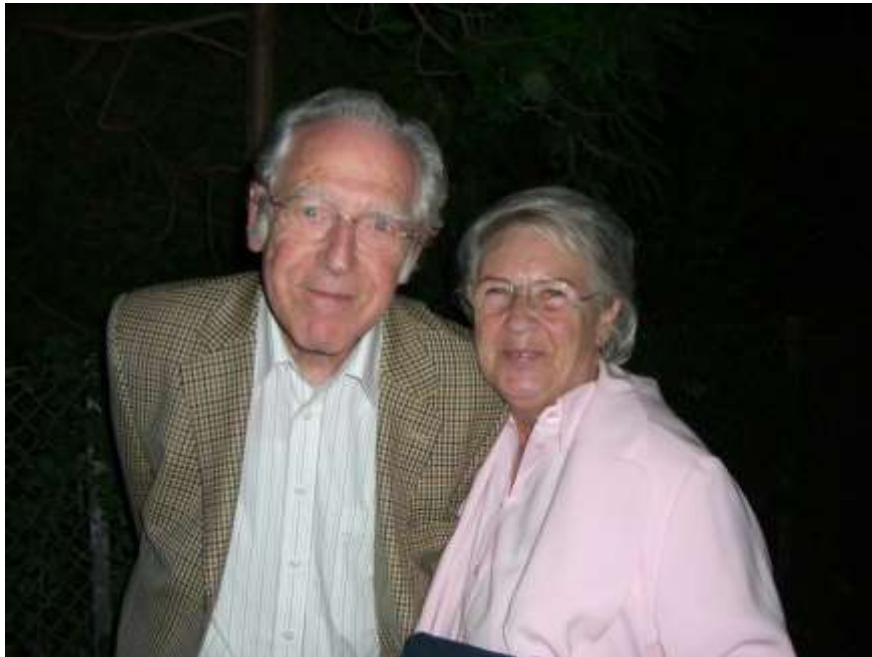


Foto: Katrin-Susanne Schmidt

### **Freundschaftstreffen mit der JDG Toyohashi**

Unter Leitung des Präsidenten, Herrn Nobuo Kamino, wird uns Anfang Juni eine Delegation der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Toyohashi in Berlin besuchen.

Wir planen bereits eines unserer traditionellen und beliebten

**Freundschaftstreffen für Mittwoch, den 8. Juni 2016 um 19.30 Uhr.  
Der Ort der Veranstaltung wird demnächst bekanntgegeben.**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein, möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor.

## Märchen – Manga – Kabuki ?

Vortrag von Annegret Bergmann

*Ka-bu-ki*, Gesang, Tanz und Schauspielkunst/Akrobatik, ist zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einer Zeit großer politischer und gesellschaftlicher Umwälzungen und Freiräumen als eine Mischung aus musikalisches Tanz- und Sprechtheater entstanden. Trotz vehementer Unterdrückungsmaßnahmen seitens der Herrschenden in der streng nach neo-konfuzianistischer Weltanschauung geregelten Gesellschaft der Edo-Zeit (1603-1868) hat es sich als feste kulturelle Größe in der städtischen Kultur etabliert. Die turbulenten gesellschaftlichen Umwälzungen der Meiji-Zeit (1868-1912) und zwei Weltkriege hat das Weltkulturerbe Kabuki überlebt und auch im digitalen Zeitalter seinen Platz im japanischen Kulturbetrieb behauptet.

Allerdings hat das Kabuki in den letzten Jahren viele große Stars wie Ichikawa Danjūrō XII. (1946-2013) Bandō Mitsugorō X. (1956-2015) sowie Nakamura Kanzaburō XVIII. (1955-2013) verloren. Vor allem Letzterer war für seine innovativen Programme bekannt und beliebt. Mancher mag sich an das Gastspiel seiner Truppe im Sommer 2008 erinnern. Mit dem endgültigen Abtreten dieser so genannten *kanbu*- oder Hauptsächlichspieler von der Kabuki-Bühne waren nicht nur die treuen Kabuki-Fans um diese traditionelle Bühnenkunst in Sorge und fragten sich wer dieses Vakuum wie füllen kann. Doch wie immer in seiner mehr als vierhundertjährigen Geschichte findet das Kabuki immer wieder Wege, sein Publikum zu faszinieren. Neben Beispielen aus der Geschichte seiner schauspielerischen und bühnentechnischen Innovationen, vor allem Entwicklungen nach dem Zweiten Weltkrieg, soll es in dem Vortrag um die neuesten Entwicklungen in dieser als sehr traditionell und oft als „museal“ titulierten Theaterform Japans gehen, um Märchen und Manga auf der Kabuki-Bühne.

Annegret Bergmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl der Ostasiatischen Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin. Sie studierte an der Sophia Universität, der Universität Bonn und der Waseda Universität. Ihr Hauptinteresse gilt dem japanischen Kabuki-Theater, der japanischen Kulturpolitik sowie der Visualisierung des Theaters in der japanischen Kunst.

**Termin:** Dienstag, 12. April um 18.00 Uhr  
**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
**Anmeldungen:** per E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel.: 3199 1888  
**Eintritt:** frei Spontane Teilnahme ist möglich

## "Haus am Waldsee - Internationale Kunst in Berlin"

### LEIKO IKEMURA - ... UND PLÖTZLICH DREHT DER WIND

Malerei, Zeichnungen, Plastik, Gedichte



Die japanische Künstlerin Leiko Ikemura kehrte mit einundzwanzig Jahren ihrer Heimat den Rücken. In Europa studierte sie Kunst und Literatur. Von Spanien aus kam sie über die Schweiz nach Deutschland und begann in Köln eine internationale Karriere. Eine Professur für Malerei brachte sie später nach Berlin, wo sie heute lebt und arbeitet.

Nach einer Phase der kritischen Distanz, öffnet sich Ikemura in ihren poetisch-sensiblen Bildern, ihren Plastiken und Gedichten inzwischen den tieferen Eindrücken einer Existenz, die in Japan wurzelt und nirgends und überall zu Hause ist.

Die Ausstellung konzentriert sich auf jüngere Werke der 2000er Jahre. Das Fremdsein zwischen den Kulturen wird dabei vielschichtig widergespiegelt. Für Mitglieder der DJG und ihre Freunde haben wir eine Führung durch die Ausstellung organisiert. Die Führung übernimmt die Direktorin Dr. Katja Blomberg. Bitte melden Sie sich dafür bei uns im Büro an.



**Zeit:** Mittwoch, den 13. April 2016 um 18.30 Uhr  
**Ort:** "Haus am Waldsee", Argentinische Allee 30, 14163 Berlin  
**Preis:** 10 € (erm. 5 €) pro Person  
**BVG:** U3 bis Krumme Lanke, Bus 118, 184 und 622 bis Krumme Lanke  
S1 bis Mexikoplatz, [www.hausamwaldsee.de](http://www.hausamwaldsee.de),  
**Anmeldung:** bitte bis 12.4.2016 unter Tel. 31 99 1888  
oder [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)



## SOMA-Children's Orchestra in Berlin und Leipzig

---

Unsere Spendenaktion für das Soma Children's Orchestra war erfolgreich. Wir konnten mit dem gespendeten Geld einen Bus für einen Ausflug der Kinder nach Leipzig am 13.3. und einen Bus für eine Stadtrundfahrt in Berlin am 14.4.16 finanzieren. Unsere Mitglieder Frau Kashiwagi sowie Herr und Frau Brose haben die Kinder nach Leipzig begleitet und die Geschäftsführerin Frau Schmidt hat sich als „Guide“ für die Sightseeing Tour in Berlin zur Verfügung gestellt. Vorausgegangen waren erfolgreiche Konzerte in der Philharmonie und im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, dem wir für die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt danken.



FESJ/2016/Mariko Tagashira

## SOMA-Children's Orchestra in Berlin und Leipzig



Erklärungen über den Verlauf der Berliner Mauer am Check Point Charlie  
Foto: FESJ/2016/Mariko Tagashira



Der jüngste der Truppe Hokuto Nakagawa (8 Jahre, Violine) im Nikolai-Viertel  
Foto: K.S. Schmidt

In Leipzig erfüllte sich der große Wunsch des Soma-Kinderorchesters und sie konnten in der Thomaskirche direkt vor dem Grab von Johann S. Bach musizieren. Vorangegangen war eine Veranstaltung im Sommersaal des Bach-Museums, bei der der Vizebürgermeister von Soma, Norio Satō und der geschäftsführende Direktor von El Sistema Japan, Yutaka Kikugawa über den Wiederaufbau von Soma und die Gründung des Kinderorchesters berichteten.



Lernen über Bach vor der Thomaskirche  
Foto: Dr. Frank Brose



Beim Konzert in der Thomaskirche Leipzig  
Foto: Dr. Frank Brose

Uns erreichten inzwischen schon Dankesworte aus Japan, die wir gerne an alle Spender weitergegeben möchten:

バスのご手配や、最終日の Schmidt さんの観光案内等、ベルリン独日協会皆様方のご協力なくしては、決して成り立たなかった今回の公演、重ね重ねにはなりますが、本当に感謝申し上げます。ほとんどすべての子どもが初めての海外経験で、緊張しつつもとても楽しんでおりました。

**落合 千華 Chika Ochiai 一般社団法人エル・システマジャパン Friends of El Sistema Japan**

Für die Bereitstellung der Busse und die Sightseeing-Tour durch Frau Schmidt am letzten Tag und alle Unterstützung, die uns bei der Durchführung der Konzerte zuteilwurde,

danken wir allen Mitgliedern der DJG Berlin herzlich. Für die meisten der Kinder war es der 1. Aufenthalt in Europa, der so zu einem sehr schönen Erlebnis wurde!

**Konzert Trio MINATO aus Paris**



**Yasuyo Onishi** (Klavier), **Asami Okabayashi** (Klarinette) und **Keiko Nishimoto** (Cello) haben in Japan Musik studiert und sich während ihres Aufbau-Studiums an der Ecole Normale de Musique de Paris kennengelernt. Während eines Kurses, geleitet von Tomasz Tomaszewski und Claude Lelong im März 2015 auf der Burg Kniphausen haben sich die drei als Kammermusiktrio zusammengefunden und schon im Herbst desselben Jahres gehörten sie zu den Finalisten beim 1. Internationalen Beethoven Kammermusikwettbewerb in Paris. Sie kommen extra für dieses Konzert aus Paris nach Berlin und freuen sich auf viele Besucher.

**Programm:**

**Ludwig van Beethoven:** Klarinettrios B-dur op. 11 und Es-dur op. 38 für Klavier, Klarinette und Violoncello

**Kanazawa Osamu:** Landschaftsbilder für Cello, Klarinette und Klavier “Sieben Frühlingskräuter“ Haru no nanakusa“

**Emil Hartmann:** Serenade op.24

**Termin:** Dienstag, 26.04..2016 um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)  
**Ort:** Japanische Botschaft, Hiroshimastraße 6, 10785 Berlin  
**Veranstalter:** **Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin**  
**Eintritt:** frei (Spende erwünscht)  
**Anmeldung:** mit **Vor- und Zunamen aller Gäste** bitte bis 21.04.2016 an [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) und Tel.: 030-3199-1888

### 30. Sommerfest der DJG

Unser Mitglied Frau Mieko Fisch hatte eine tolle Idee für unser Sommerfest- wir wollen zusammen mit Kindern der japanischen Schule Bon-Odori tanzen. Damit Sie alle zu Hause schon einmal üben können, hat Ihnen Frau Fisch Videos bei Youtube herausgesucht, mit denen man sich die Tänze schon einmal ansehen (und eventuell zu Hause üben) kann. Also auf, lassen Sie uns zusammen Bon-Odori tanzen!



Es gibt verschiedene Tanzstile, um sich rhythmisch im Kreis mit Anderen zur Musik zu bewegen.

- 1 炭坑節 (Tankoubushi) [http://www.youtube.com/watch?v=\\_jq0LZdUWQY](http://www.youtube.com/watch?v=_jq0LZdUWQY)
- 2 東京音頭(Tôkyô Ondo) <http://www.youtube.com/watch?v=aB9z9V2GghQ>
- 3 河内音頭 (Kawachi Ondo) [http://www.youtube.com/watch?v=HO5jAaM\\_owA](http://www.youtube.com/watch?v=HO5jAaM_owA)

Sollten Sie Fragen bezüglich der Tänze haben, können Sie sich gerne bei Frau Fisch melden.

**Termin:** Sommerfest der DJG, 02.Juli 2016 von 15-20 Uhr  
**Ort:** Clubhaus der Freien Universität, Goethestr. 49, 14163 Berlin  
U-Bahnhof Krumme Lanke, dann bitte Richtung Fischerhütte gehen

Übrigens: Für da Sommerfest nehmen wir bis Anfang Mai noch Anmeldungen für Stände und Demonstrationen entgegen. Melden Sie sich bitte im Büro.

## Ausstellung in der Mori-Ôgai-Gedenkstätte

### Ein Paradies der Kinder

Ausstellung und Vorlesungsreihe zur Geschichte japanischer Kindheit um 1900

„Fast jeder Reisende hat das Wort des englischen Gesandten Alcock wiederholt, dass Japan das Paradies der Kinder sei, und mit Recht.“ So äußerte sich (Mori Ôgais Lehrer) Erwin Baelz, über den Umgang mit Kindern in Japan, als er für einige Monate auf dem heimatlichen Kontinent weilte. Zahlreiche Reisende bestätigten seine Beobachtungen, und



vergleichbare Passagen wurden zu einem festen Bestandteil der japanophilen, aber auch der reformpädagogischen Literatur um das Jahr 1900. Dagegen bezweifelten japanische Sozialreformer und Pädagogen, dass ihr Land Kindern paradiesische Verhältnisse biete. Ihre Entdeckung ‚moderner‘ Vorstellungen von Kindheit und Jugend in Europa und Nordamerika bestärkte sie darin, überkommene Erziehungsmethoden und traditionelles Familienleben zu kritisieren und eine neue Gestaltung der frühen Lebensphase zu fordern. Die unterschiedlichen Wahrnehmungen unterstreichen, dass es sich um ein faszinierendes Kapitel der globalen Kindheitsgeschichte handelt.. Um neue Ergebnisse vorzustellen und um zur Vernetzung beizutragen, widmen sich nun eine Ausstellung und eine Vorlesungsreihe der Mori-Ôgai-Gedenkstätte

diesem Aspekt der Begegnung zwischen Ostasien und Europa. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftler/innen, Mitarbeitern der Berliner Museen und Studierenden der Humboldt-Universität realisiert und von der Tôshiba International Foundation gefördert.

Die Ausstellung *Ein Paradies der Kinder: Der westliche Blick auf Kindheit in Japan um 1900* arbeitet heraus, wie sich der Topos des »Kinderparadieses« in Bild und Schrift etablierte. Im Rahmen der Vorlesungsreihe, die sich über das Sommersemester 2016 und das Wintersemester 2016/17 erstreckt, nehmen Referent/innen aus Europa, Japan und Nordamerika Exponate der Ausstellung als Ausgangspunkt, um Lebenserfahrungen zeitgenössischer Kinder zu ergründen. Indem sie sich Familie, Bildung, Arbeit, Medizin, Behinderung, Krieg, Religion, Spielkultur, Literatur und Medien zuwenden, zeigen sie auf, wie die Gestaltung von Kindheit und Jugend in den Meiji- und Taishô-Jahren (1869–1926) neu verhandelt wurde.

**Dr. Harald Salomon** ist wissenschaftlicher Leiter, **Beate Wonde** Kuratorin an der Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität zu Berlin.

Das Programm der Vorlesung findet sich unter: <https://u.hu-berlin.de/ogai-aktuelles>.

**Ort:** Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin

**Termin:** 28. April 2016 bis 28. April 2017

**Eröffnung:** Donnerstag, 28. April 2016 um 18.00 Uhr

### Deutsch-Japanisches Freundschafts-Chorkonzert

Am 2. Mai findet unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin ein Chorkonzert bestehend aus zwei Teilen statt. Zuerst gibt der **Hagi Choir** unter Dirigent Mitsuhara Okazaki u.a. die Stücke „*Kojo no Tsuki*“ (R.Taki) und *Visonary Festival (Auszug)* (M.Okazaki) zum Besten. Danach folgt der **Kammerchor des Collegium Musicum Berlin** mit u.a. *Plorate filii Israel* (G.Carissimi) und *Hear My Prayer, O Lord* (S.D.Sandstroem) unter Dirigentin Donka Miteva.



Vom Veranstalter wurden uns 50 Freikarten zur Verfügung gestellt, die Sie gerne bei Interesse im Büro der DJG abholen können.

**Termin:** Montag, 2. Mai 2016, 19:00 Uhr  
**Ort:** Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin  
**Bestellung:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), Tel 31 991888

### Deutsch-Japanische Austauschprogramme für junge Ehrenamtliche 2016

Das Deutsch-Japanische Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche 2016 mit dem Thema: „Gesellschaftliche Partizipation junger Menschen“ bietet engagierten jungen Leuten im Alter von 18 bis 26 Jahren die Möglichkeit, an einem zweiwöchigen Besuchsprogramm in Japan teilzunehmen. Es wird die Chance geboten, insbesondere die Situation der Jugendarbeit und Bildung sowie das Alltagsleben in Japan über Besuche von Jugendeinrichtungen, Fachvorträge, Diskussionsrunden mit jungen Ehrenamtlichen sowie ein Gastfamilienwochenende kennenzulernen. Ausgewählte Besichtigungen historischer und kultureller Einrichtungen geben einen Einblick in die spannende japanische Kultur. Weitere Informationen, spannende Reisetagebücher vergangener Delegationen sowie die Bewerbungsunterlagen, gibt es auf der Homepage des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) <http://www.jdzb.de/austauschprogramme/ehrenamt/> Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2016.

**Im April wird das deutsch-japanische Kulturfestival im Leon-Jessel-Kiez mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt:**

### **Fiktive Portraits im Sumi-e Stil**

**Emi Tokunaga** ist eine Künstlerin aus Ichinomiya in Aichi. Sie lebt und arbeitet seit sieben Jahren in Berlin. Konstantes Thema ihrer Illustrationen ist der Mensch im Alltag – sein Fühlen und Denken. Die Porträts fiktiver Charaktere sind im Stil japanischer Sumie-Kunst reduziert. Sie spielen mit der Balance zwischen Gezeigtem und Andeutung. Für „Japan arts Berlin“ wird sie passend zur Jahreszeit auch Bilder ausstellen, die Sakura – die japanische Kirschblüte – beleuchten. Die Vernissage am 8. April und die Finissage am 30. April finden jeweils um 19 Uhr in der Klangwolke statt (siehe unten).



### **Tilo Burdach – Spirit of Zen Flute**



An diesem Konzertabend werden Stücke traditioneller Zenmusik im Meiaoan Stil gespielt. Die Kyotaku und die Shakuhachi – beides Bambusflöten – werden noch heute in buddhistischen Tempeln zum Studium von Kontemplation, Meditation und Achtsamkeit eingesetzt. Tilo Burdach fand in Meister Koku Nishimura in Kumamoto auf Kyūshū vor vielen Jahren seinen Lehrer. Während er in Europa diese Tradition fortführt, entwickelt er aus der Improvisation heraus seinen eigenen individuellen Stil. Im zweiten Teil des Abends werden diese Stücke zu hören sein. Wer die Musik besonders entspannt genießen möchte, kann Decke oder Yogamatte mitbringen und im Liegen lauschen. Stühle sind auch vorhanden.

**Termin:** 14. April 2016, 19.00 Uhr  
**Ort:** Musikschule Klangwolke, Sigmaringer Str. 12; 10713 Berlin  
**Kontakt:** Tel.: 030 86 39 04 49; kontakt@klangwolke.org  
**Weitere Infos:** <http://tilopa.de>



 **achso**  
Japan·Kultur·Service

- ドイツ語補習 ・ロジカル会話力
- Japanische Sprache ・Beratung
- Buch: "ach so"ドイツ・暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語でどうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com) [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)



**HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



**Japanische Buchhandlung**

**YAMASHINA**

Pestalozzistr. 67  
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.  
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



**CHASEN®**

**Import von Tee & Teartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)



**AIKIDO**



Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
Japan · Südafrika · USA



**ZEN TOURS**

Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin

Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54

[www.zentours.de](http://www.zentours.de)

**KNITIDO®**

Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf  
durch die Wohlühl-Zehensocken  
von KNITIDO®.

In unserem Online-Shop unter  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de) finden Sie eine  
Auswahl von hoher Qualität.

[www.knitido.de](http://www.knitido.de)

**天真直傳道場**

*Tradition - Kultur - Freundschaft*

Tenshin Jikiden Dôjô Berlin e.V.

- Nihon Jûjutsu • Kobudô
- Budô Taijutsu • Iaijutsu

Entdecken Sie unser traditionell  
ausgerichtetes Training:  
historische Waffen wie Katana, Bô,  
Hanbô, Tanbô, Tessen, Jitte, etc., sowie  
waffenloses Kata-Training des Jûjutsu.

Tel: 030-755 82 33 [www.koryu-berlin.de](http://www.koryu-berlin.de)

### Japanische Kochkurse

Unser DJG-Mitglied Shoko Kono bietet im Kochstudio „Cookeria“ im neuen Jahr mehrere Kochkurse für die japanische Küche an, zu denen Sie auch herzlich eingeladen sind.

Da der Kochkurs des 30. Aprils bereits ausgebucht ist, findet am 29. April ein Kurs gleichen Inhalts statt. DJG-Mitglieder erhalten 10 Euro Rabatt, wenn Sie bei der Anmeldung angeben, dass sie unserer Gesellschaft angehören. Nach dem Kochen werden die Speisen natürlich dann gleich „verkostet“. Alle begleitenden Getränke sind im Preis enthalten.



Folgende Speisen will Frau Kono am 29.04. zubereiten:

#### Ein Menü zum Kirchblütenfest

- Eine klare Suppe mit rundem Eierstich und Gemüse
- Tsukune-Hackmasse am Spiel
- Sake Chanchanyaki aus Hokkaido
- Rettichsalat
- Ebiflai – panierte und frittierte Garnelen
- Tori-Karaage
- Barazushi – eine Sushi-Art als Hausmannskost
- Kirschblüten-Butterkuchen

Frau Shoko Kono besuchte bereits während ihrer Schulzeit Kochkurse und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Nach 20-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Restaurants arbeitet sie seit 10 Jahren als Kochlehrerin in Deutschland.

Ihr Motto ist: Mit guten, gesunden und saisonalen Zutaten, mit einer möglichst einfacher Kochmethode, ohne Chemie und mit möglichst wenigen Kräutern und Gewürzen zu kochen, um den wahren Geschmack der einzelnen Ingredienzen hervorzuheben.



**Termine:** 29.04.2016 (18-22 Uhr); 30.04.2016 (15-19 Uhr)  
**Preis:** 79,00 Euro, für DJG-Mitglieder 69,00 Euro  
**Ort:** Cookeria, Haeselerstr. 28, 14050 Berlin  
**Anmeldung:** nur direkt über [info@cookeria.de](mailto:info@cookeria.de), Telefon: 301 070 11  
oder über die Homepage <http://www.cookeria.de>

### Sencha-do – die ANDERE Teezeremonie

Sencha-do ist vor ca. 200 Jahren entstanden, also viel später als Chanoyu, der bekannten Teezeremonie, und besonders bei Künstlern beliebt, wegen des freien Geistes, den diese Art der Teezeremonie verkörpert.

Der Tee wird in einer kleinen Tasse serviert, in der der besondere Geschmack von „Gyokuro“ konzentriert ist. Man genießt den Tee dadurch, dass der Geschmack und das Aroma sich im Mund entfalten, und weniger durch das „Trinken“ an sich. Der Tee wird nacheinander in zwei Aufgüssen serviert. Mit dem ersten Aufguss erfasst und genießt man das Aroma, der zweite Aufguss lässt Sie den Geschmack des Tees noch einmal intensiver erfahren. Zwischen den beiden Aufgüssen wird ein kleiner Kuchen gegessen, um den Genuss des sensiblen Teegeschmacks zu bewahren.

Ihre Gastgeberin ist Teemeisterin Mangetsu Arai, die mit dieser Tradition in Tokio groß geworden ist und über profundes Wissen und umfangreiche Erfahrung in Sencha-do verfügt. *Der Preis beinhaltet die Teezeremonie, Gyokuro und eine frisch zubereitete traditionelle japanische Süßigkeit.*

**Termin:** So., 10.04. 2016 um 13:00/14:30/16:00 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten  
**Ort:** macha-macha – Raum für Japanischen Tee, Hasenheide 16, 10967 Berlin  
**Preis:** 16,61€ / Person (inkl. MwSt. + Servicegebühr für Buchung über Eventbrite)  
**Tickets:** Tickets für die jeweiligen Slots gibt es direkt bei macha-macha oder online unter Eventbrite.

**Weitere Infos:** <https://www.eventbrite.de/e/sencha-do-die-andere-teezeremonie-the-other-tea-ceremony-tickets-22528055019>

### Neue Praktikantin der DJG



**Hallo und こんにちは**  
mein Name ist Antonya Schmidt und ich bin die neue Praktikantin der DJG ab Mitte März 2016. Seit 2012 studiere ich Japanstudien an der Freien Universität Berlin. Meine Faszination für Japan reicht bis in meine Kindheit zurück, in der ich mit meiner Großmutter oft verschiedenste Museen besuchte und so schon früh mit allen möglichen Kulturen in Kontakt gebracht wurde. Auch Manga, Anime, Musik und Videospiele brachten mich immer wieder mit der japanischen Popkultur in Verbindung, die ich bis heute unglaublich faszinierend finde.

Den Wunsch die Japanische Sprache und mehr über die Kultur und Geschichte des Landes zu lernen, den ich seit der Grundschule hegte, führte dazu, dass ich mein Studium begann. Ich freue mich darauf, bei der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin noch mehr lernen und Erfahrungen sammeln zu können.

## Ausstellung von Cornelia Nagel

### Begegnung im Jahr des Affen – Rakukeramik und Tuschebilder

#### Rakukeramik und Tuschebilder von **Cornelia Nagel**

In den Arbeiten der Rakukeramik-Künstlerin **Cornelia Nagel** werden die „Unterschiede und Gemeinsamkeiten“ der asiatischen Kulturen über das uns bereits Bekannte hinaus neu aufgegriffen und im neuen Licht dargestellt.

Raku steht für Keramik, die nach dem traditionellen Raku-Prozess gearbeitet und gebrannt wird. Raku ist auch der Titel der allen Nachkommen des Keramikers Chojiro, der im 16. Jahrhundert als Erster Teeschalen schlicht nach dem Vorbild einfacher Reisschalen herstellte, verliehen wird. Mit dem Titel ist in Japan die Würde eines lebenden Staatsschatzes verbunden.

Keramik dieser Art, geschaffen von Rakukeramik-Künstlerin **Cornelia Nagel**, sowie Tuschebilder aus ihrer Feder, sind ab 19. März bei **Artist Homes** am **Hohenzollerndamm** in einer Ausstellung zu sehen.

Des Weiteren findet unter dem Motto „**Asien aus etwas anderer Sicht**“ ein **Workshop** zum Thema **Origami** statt, in dem die Kunst des Papierfaltens in ihren Grundlagen eingeübt und verschiedene Objekte, zum Beispiel der berühmte „Kranich“ gemeinsam gefaltet werden.

<b>Ort:</b>	Artist Homes, Hohenzollerndamm 120, 14199 Berlin
<b>Termin:</b>	19. März – 14. April (Ausstellung), 7. April, 16-19 Uhr (Workshop)
<b>Preis:</b>	15 € pro Person (Workshop)
<b>Informationen:</b>	<a href="http://artist-homes.com">http://artist-homes.com</a>



Der  
**Go-Verband Berlin e.V.**  
fördert die Verbreitung des Go-Spiels.

Unter [www.govb.de](http://www.govb.de) erhalten Sie aktuelle Informationen über Spieltreffs in Berlin, über Turnierveranstaltungen sowie über Unterricht/Workshops für Neueinsteiger.

Info: Andreas Urban, Mobil 01511442431  
Tel: 47305315, eMail: LV-Berlin@d gob.de

**講演 《おとぎ話 - 漫画 - 歌舞伎?》**

ベルリン自由大学で東アジア文化史について講義をされる Annegret Bergmann 氏が歌舞伎の成り立ちや現状、未来の展望などについて解説していただきます。無料

とき : 4月12日(火)18時

ところ : 日独センター, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

申込み : DJG 事務局までどうぞ。

BVG : U3 Oskar-Helene-Heim Bus X 10, 110

**大使館にて 《トリオ MINATO コンサート》**

トリオ MINATO は、オオニシ・ヤスヨさん(ピアノ)、ニシモト・ケイコさん(チェロ)、オカバヤシ・アサミさん(クラリネット)、ガパリで結成。2015年秋にはポーランドで開催された国際ベートーヴェン室内楽コンクールのトリオ部門でファイナリスト選ばれた実力派の女性トリオです。

とき : 4月26日(火)18時30分(18時から入場可)

ところ : 日本大使館、Hiroshimastraße 6, 10785 Berlin

申込み(必須) : 本人/同伴者ともフルネームで DJG 事務局までどうぞ。

BVG : Bus 200, M29

**予告 《豊橋日独協会の歓迎会》**

6月8日(水)に豊橋市の日独協会のメンバーがベルリン訪問の予定です。当日19時30分より歓迎の席を設けたいと、現在準備をしています。詳細は次号にてお知らせいたします。

**Ein Wort in eigener Sache**

Sie haben vielleicht bemerkt, dass wir den letzten Kwaraban mit der PIN AG versandt haben. Die Deutsche Post hat zum 1.1.2016 den „Infopost-Versand“ eingestellt und durch „Dialog-Post“ ersetzt. Das bedeutet etwa eine Verdopplung der Porto-Gebühren für uns als Kleinkunde. Auch die Pin AG zieht ab Juni beträchtlich die Preise an. Deshalb möchten wir Sie bitten, zu überdenken, ob Sie auf die Druckausgabe des Kwaraban verzichten können und ihn zukünftig online lesen.

Wenn dem so sein sollte, senden Sie bitte eine E-Mail an [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de). Wir danken für Ihr Verständnis!



## Argentinischer Tango in Berlin und in Hakodate

Kunstrial e.V. organisiert ein Fundraising-Konzert um das Berliner Tango-Trio "La Bicicleta" bei der Finanzierung der Teilnahme an dem World Music and Dance Festival in Hakodate zu unterstützen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 weist das Trio "La Bicicleta", bestehend aus dem argentinischen Komponisten und Pianisten Javier Tucat Moreno, der Berliner Bandoneon-Spielerin und Komponistin Judith Brandenburg und dem schweizerischen Geiger Florian Kellerhals, eine beachtliche Laufbahn auf.

Durch die Teilnahme des Trios am renommierten **Hakodate** Festival können in Japan Kompositionen und Interpretationen argentinischer und europäischer Musiker ausgetauscht werden, einzigartige Kompositionen eines ganz besonderen Stils: dem progressiven Tango.

Das Fundraising-Event besteht aus einer kurzen Präsentation des Trios, gefolgt von einem Tango-Konzert und einem Empfang.

**Zeit:** Donnerstag, 21. April um 20:00 Uhr

**Ort:** Hochmeistersaal in der Paulsborner Straße 86, 10709 Berlin

**Tickets:** 35,00 €, für Mitglieder der DJG Sonderpreis 25,00 €, dafür Vorbestellung notwendig: [julia.romero@kunstrial.org](mailto:julia.romero@kunstrial.org), Tel. 0152 06636676.

### Helfer gesucht für den DJG-Stand beim Hanami-Fest in Teltow

Auch in diesem Jahr wollen wir uns mit einem kleinen Stand beim

#### 15. Japanischen Kirschblütenfest in Teltow/Berlin-Lichterfelde

entlang der TV-Asahi-Kirschblütenallee" am Sonntag, dem 24.4.2015 von 13.00 – 18.00 Uhr teilnehmen. Wenn Sie Interesse an der Betreuung unseres Standes haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir würden uns freuen, wenn sich einige Mitglieder melden und uns unterstützen würden. ([www.hanamifest.org](http://www.hanamifest.org))

3 „Stand-Schichten“ stehen zur Auswahl: 12.30-14.30, 14.30-16.00, 16.00-18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Büro unter Tel. 3199 1888 oder [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Wer könnte eventuell 1-2 Beutel mit Infomaterial im Büro abholen und mit dem Auto nach Teltow fahren?

## Japanisch-Redewettbewerb 2016

Der bundesweite Redewettbewerb wird zur Förderung des Japanisch Lernens in der Bundesrepublik Deutschland von der Botschaft von Japan in Berlin in Kooperation mit Organisationen der Deutsch-Japanischen Zusammenarbeit ausgetragen.

**Stufe 1** Einreichung der japanischen Rede in schriftlicher Form (31.3.2016)

**Stufe 2** freie Rede (4 bis 5 Minuten) und Q & A auf Japanisch (12.5.2016)

Die Jury, ein Komitee aus Persönlichkeiten der Deutsch-Japanischen Beziehungen, kürt die beste Leistung. Für die Erstplatzierten winken wertvolle Preise. Die Ausschreibung erfolgt im März über die Homepage der Botschaft von Japan [www.de.emb-japan.go.jp/austausch/index.html](http://www.de.emb-japan.go.jp/austausch/index.html). Bei Interesse sich zu bewerben, können Sie schon jetzt eine E-mail mit dem Betreff "Redewettbewerb" an [info@bo.mofa.go.jp](mailto:info@bo.mofa.go.jp) schicken und werden dann automatisch benachrichtigt. Auch als Zuschauer mit Japanisch-Kenntnissen sind Sie willkommen. Die Einladung zur Anmeldung hierfür folgt im April.

## Ausstellungen in Berlin



Mt. Fuji" - Hisaharu MOTODA, 2014, Lithography Print on Paper, 88 x 213 cm

### Ausstellung **Mt. Fuji** von **Hisaharu Motoda**

**Termin:** 19. März – 16. April 2016,  
Mittwoch- Samstag, 13 – 18 Uhr  
**Ort:** Murata & Friends, Rosenthaler Str. 39,  
10178 Berlin



### Ausstellung **foris** mit Werken der Künstlerinnen **Katharina Albers, Nina Röder** und **Hirofumi Fujiwara**

**Termin:** 19. März – 22. April 2016, Montag –  
Freitag 12-18 Uhr, Samstag 12-16 Uhr  
**Ort:** Galerie Burster, Kurfürstendamm 213,  
10707 Berlin



 <p>The poster features the title 'MÄRCHENHAFTES AUS ZWEI WELTEN' in a decorative, purple font at the top. Below it, the Japanese title '童話の二つの世界より' is written in black calligraphy. Two women are depicted in traditional attire: one in an orange dress and another in a blue and white kimono. To the right, the words 'AUS ZWEI WELTEN' are written vertically in a green, stylized font.</p>	<p>Die Ausstellung "Märchenhaftes aus zwei Welten", organisiert von DJG-Mitgliedern Frau Mutsuko Tomita und Frau Kirsten Hoheisel, kann noch bis zum 10.06. 2016 in den Räumen der Galerie "Kunst trifft Politik" in der Grünauer Straße 8, 12557 Berlin (SPD-Kreisbüro- Die 14-18 Uhr, Do 9-12, 13-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr) besichtigt werden.</p>
--	---

Außerdem findet eine zweite Vernissage am 15.04.2016 ab 16.00 Uhr im Figurentheater "Grashüpfer" in der Puschkinallee 16 a, 12435 Berlin statt.

Auch hier sind ab diesem Zeitpunkt Arbeiten der SchülerInnen ausgestellt. Die Vernissage beginnt zunächst mit einem Manga-Workshop um 16.00 Uhr mit Frau Kirsten Hoheisel. Ab 18.00 Uhr wird eine Märchenerzählerin am Feuer japanische Märchen erzählen.

Beendet wird die Ausstellung am 10.06.2016 um 18.00 Uhr im Figurentheater "Grashüpfer" (Puschkinallee 16 a, 12435 Berlin) mit einer Finissage. Die Kinder der Melli-Beese-Grundschule werden unter der Leitung von Frau Kirsten Hoheisel ein Schattenspiel präsentieren.



### Tokyo - eine Biografie von Till Weber

#### **Menschen und Schicksale von Edo und dem Stadtgründer Ota Dokan bis Kaiser Hirohito und dem Ende der alten Stadt Tokyo**

Der Titel erscheint am 25.4.2016 und kann bestellt werden [v.kruck@na-verlag.de](mailto:v.kruck@na-verlag.de), Telefon: 06131-62250-93 oder Fax: 06131-57657-89.

Lebensgeschichten aus der Hauptstadt Japans erscheinen teils erstmalig in deutscher Sprache, gesammelt in einem Buch, das den Wandel von der kaiserlichen Residenz Edo zur Megacity Tokyo beschreibt. Till Weber, Professor für Deutsche Sprache und Kultur an der Ryukyu-Universität in Okinawa und Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland, erzählt die Lebensgeschichte der Stadt aus der Perspektive eines kulturellen Insiders.

Preis: € 24,90, 208 Seiten, 11 Abbildungen und 2 Karten gebunden, Halbleinen mit Prägung. ISBN: 978-3-945751-38-1.

Mo	28.03.	20.00	Teilnahme von 80 DJG-Mitgliedern am Konzert des Okayamagakuen High School Blasorchesters	Philharmonie
Fr	08.04.	19.00	Vernissage Emi Tokunaga „Fiktive Porträts im Sumi-e Stil“ Veranstalter: Klangwolke, (Ausstellung bis 30.4.)	Klangwolke
Di	12.04.	18.00	„Märchen, Kabuki, Manga“, Vortrag von Annegret Bergmann	JDZB
Mi	13.04.	18.30	Führung durch die Ausstellung „...und plötzlich dreht der Wind“ von Leiko Ikemura	Haus am Waldsee
Do	14.04.	19.00	Konzert „The Spirit of Zen Flute“ Veranstalter: Klangwolke, Unterstützung: DJG Berlin	Klangwolke
Mo	18.04.	18.00	Eröffnung der Ausstellung „Tokyo-Berlin-Malta“, Teilnahme von 10 DJG - Künstlern	Sumida-Riverside Hall Tokyo
So	23.04.	13.00	Teilnahme mit einem DJG-Stand am 15. Kirschblütenfest	Teltow/Lichterfelde
Di	26.04.	18.30	Konzert mit dem japanischen Trio MINATO (Klavier, Cello, Klarinette) aus Paris	Botschaft
Sa	29.04. 30.04.	17.00 15.00	Kochkurs in der Cookeria „Ein Menü zum Kirschblütenfest“ mit Shoko Kono	Cookeria
Fr	06.05.	19.00	Ausstellung „Konkret Abstrakt“ von Yuko Takatsudo. Veranstalter: Klangwolke, Unterstützung: DJG Berlin	Klangwolke
Do	12.05.	19.00	Konzert: „New classics for guitar“. Künstler: Takeshi Nishimoto. Veranstalter: Klangwolke, Unterstützung: DJG Berlin	Klangwolke
Mo	06.06.	19.00	Ausstellung „Inspiration Druckgraphik“ von Udo Klenner feat. Sammlung Günter Beck. Veranstalter: Klangwolke	Klangwolke
Mi	08.06.	19.30	Freundschaftsabend mit einer Delegation der JDG Toyohashi	Restaurant
Do	09.06.	19.00	Konzert „Kiseki - New classics for violin and sound stones“. Veranstalter: Klangwolke, Unterstützung: DJG Berlin	Klangwolke
Do	30.06	18:00	Vortrag „Koburi Enshu Tee-Tradition“ von Herrn Yudo Ikushima	JDZB
Sa	02.07. 16	15.00	30. Sommerfest der DJG	Clubhaus FU

**Frühling ist Wandel,  
Gewohntes verändert sich,  
Neues reift heran.**  
Haiku von Barbara Link